



Landsmannschaft der Oberschlesier e.V.
Kreisgruppe München

Oberschlesier in München

Ausgabe Nr. 2 April mit Juni 2018



BETTY KIRSCHKE FOTOPSTRYKI

Foto: Betty Kirsche

Frühlingsansicht vom Schloss Pleß

Vorsitzender: Erich Plischke

Geschäftsadresse: LdO KG München, Chiemgaustr. 131, 81549 München, Tel/Fax: 089 – 685488

E-Mail: erpli-ldom@t-online.de

Internet: www.oberschlesier-muenchen.de

Bankverbindung: Landsmannschaft der Oberschlesier,

Postbank München, DE64 7001 0080 0026 2808 02 BIC: PBNKDEFF

Herausgeber: LdO, Kreisgruppe München



LdO KG München Jahreshauptversammlung 2018

Turnusgemäß wurden die Mitglieder der Kreisgruppe München am 10. Februar zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Im Raum 202/204 des HDO begrüßte der Vorsitzende, Erich Plischke, die zahlreich gekommenen Landsleute. Diesmal stand keine Neuwahl des Vorstands an und so lief die Versammlung zügig und harmonisch ab. In seinem Bericht gab der Vorsitzende einen Überblick über die zahlreichen und vielfältigen Veranstaltungen der Kreisgruppe und über Teilnahmen der eigenen Trachtengruppe, Fahnenabordnung und den Mitgliedern bei den unterschiedlichsten Anlässen. Er hob heraus die gute und engagierte Arbeit des gesamten Vorstands und die harmonische und vertrauensvolle Atmosphäre in der gesamten Kreisgruppe. Der Vorsitzende bedankte sich herzlich beim Vorstand und den Mitgliedern für die Unterstützung und Hilfsbereitschaft eines jeden einzelnen. Er hob auch die Mitarbeit der KG-Mitglieder im Vorstand der Landesgruppe Bayern hervor. Am 20. Januar wurde Damian Schwider zu Landesvorsitzenden gewählt. Christa Bernd, Joachim Wodok als Landesschatzmeister, Norbert Gröner, Anton Lubojanski und Franz Gnacy übernahmen ebenfalls Aufgaben im Landesvorstand der LdO Bayern.

Der Finanzverwalter, Anton Lubojanski stellte in seinem Kassenbericht fest, dass die finanzielle Situation der KG zwar noch nicht kritisch ist, aber angesichts der sinkenden Einnahmen Einschränkungen unumgänglich sein werden.

In dem Bericht der Kassenprüfer Karlheinz Labus und Rafael Singer, den Karlheinz Labus vorstellte, wurde die korrekte und vorbildliche Kassenführung bescheinigt.

Mit der oberschlesischen Hymne wurde die Jahreshauptversammlung abgeschlossen.

Erich Plischke



Was hilft dir der schönste gemalte oder natürliche Frühling! Aus dir selber muss doch die Sonne das Bild bescheinen, um es zu beleben.

Joseph Freiherr von Eichendorff (1788 - 1857)

Buntes aus Ober- und Niederschlesien

Lach mal wieder

Franzek geht zum Doktor. Der untersucht ihn gründlich und meint: „Franzek, mit der Krankheit da kannst du noch hundert Jahre leben.“ Niedergeschlagen sagt der Franzek: „No Herr Doktor, bei letzter Untersuchung haben sie gesagt, mit der Krankheit kann ich zweihundert Jahre leben. Hat sich die Krankheit denn so verschlimmert?!“

Die beiden Pieronies unterhalten sich wieder einmal. Franzek: „Antek, sag doch, was machst du am Abend?“ Antek: „No was, da lieg ich sich im Bett.“ Franzek: „Na ja, aber was machst du vorher?“ Antek: „Ja, no was, da lieg ich auf Scheslong!“

„Brieger Gänse“

Wenn im März fast kreisförmige Eisschollen auf der Oder flussabwärts schwammen, dann wussten die Leute an den Ufern, dass der Frühling nahe war. „Brieger Gänse“ wurden diese Schollen genannt, die nach dem Aufbrechen der geschlossenen Eisdecke durch die Strömung entstanden. Wenn sie aufeinander oder gegen Buhnen und Brückenpfeiler prallten, erzeugten sie Geräusche, die dem Geschrei der Gänse ähnelten. Nicht nur den Kindern wie dem Chronisten, der in Brieg kaum 100 m vom Flussufer entfernt wohnte, boten die „Brieger Gänse“ ein Schauspiel, dem sie stundenlang zusehen konnten, zumal sie dabei die stille Freude empfanden, dass der Winter endlich vorbei war.

Das ist keine große Historie, aber kleine Volkskunde. Werden die heutigen polnischen Bewohner diesen Ausdruck übernehmen? Wer wird in zehn Jahren noch wissen, was „Brieger Gänse“ sind? Dann stirbt ein kleines Stück deutsche Volkskunde und deutsche Sprachgeschichte ebenso wie unser „Kascheln“ auf eisglatten Eisflächen, das wir mit Begeisterung betrieben. Wer denkt an diesen „ungeheuren Verlust“, um Louis F. Helbig zu zitieren?

Quelle: „Schlesien heute“ Nr. 3/2018

Aus der Geschichte der Kreisgruppe München

Als es noch keine Überweisungen und Daueraufträge gegeben hat, haben unsere Kassierer die Beiträge bei den Monatstreffen in Bar eingezogen. Die Mitglieder erhielten als Quittung diese Beitragsmarken, die sie in das gut gepflegte Mitgliedsbuch einklebten. Unser Landsmann, Paul Eisermann hat noch welche aufgehoben und uns diese zur Verfügung gestellt. Dafür danken wir ihm ganz herzlich.



20. FEB. 2018



Weihnachtsfeier 2017

Am Samstag nachmittags, den 16. Dezember 2017 trafen wir uns im HDO zur alljährlichen Weihnachtsfeier, die diesmal unter dem Motto „Oberschlesische Bräuche im Jahreskreis“ stand. Der Vorsitzende der Kreisgruppe begrüßte die Anwesenden ganz herzlich und zeigte sich erfreut über den sehr guten Besuch und vor allem darüber, dass auch Kinder dabei waren. Astrid und Christiane Kurcius brachten, wie immer, die „Engel“ mit und eine junge Familie, Aneta und Gregor Kudela, besuchten mit ihren beiden Kindern unsere Veranstaltung. Nach den Geburtstagswünschen und Hinweisen auf zukünftige Versammlungen moderierte die Ehrenvorsitzende, Frau Gertrud Müller den weiteren Ablauf unserer Feier.

Alle erwarteten den Nikolaus, und er kam dann auch. Er sprach viel Lob aus, aber er mahnte an, nicht nachzulassen und weiter aktiv und mit Freude sich für die Landsmannschaft und die Heimat einzusetzen. Als er dann an die Kinder kleine Päckchen austeilte, leuchteten ihre Augen und die Erwachsenen freuten sich mit.

Einige Kinder haben weihnachtliche Gedichte aufgesagt, Frau Ingrid Lux hat ein von ihr selbst verfasstes Gedicht aufgesagt und Frau Gertrud Müller hat ebenfalls einige Beiträge, unter anderen vom Wurm Begießen, vorgetragen. Karlheinz Labus verlas eine Geschichte, die sich zur Weihnachtszeit zugetragen hat. Zur Begleitung von Damian Schwider am Klavier und Thomas Jarczyk mit der Geige haben alle begeistert das eine oder andere Lied mitgesungen.

Der Vorsitzende, Erich Plischke, bedankte sich bei den Helferinnen, Leni, Helga, Anita und Elli, für die Vorbereitungen und für die festliche Dekoration.

Wir haben auch den Wurm begossen, wie es die Tradition in der Heimat war und wie wir diese hier weiter pflegen.

Mit der ober-schlesischen Hymne endete die schöne und stimmungsvolle Veranstaltung, aber viele feierten bei guter Laune bis in den Abend.

Erich Plischke



Foto: Damian Schwider



Schlesische Weihnachtsmesse 2017

Zum Jahresabschluss feierten die Münchner Oberschlesier am zweiten Weihnachtsfeiertag ihre traditionelle schlesische Weihnachtsmesse. Den feierlichen Gottesdienst in der St. Jakobskirche zelebrierte an Stelle des erkrankten Bischofs Walter Mixa der Dominikaner Pater Dr. Klaus Obermeier. Dafür sagen wir ihm einen besonders herzlichen Dank und Vegelt's Gott. Ihm zu Seite standen unsere Landsleute, Pfarrer Joseph Scholz und Diakon Franz Bodynek. Musikalisch wurde die Messe vom Organisten Heinz Kaluza und dem Chor der Pfarrei St. Korbinian aus Unterhaching gestaltet und es erklang auch traditionell das „Transeamus“ vom Joseph Ignaz Schnabel. Nach einigen aus der Heimat bekannten Weihnachtsliedern erloschen die Lichter und der würdige und stimmungsvoller Gottesdienst endete mit dem Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Erich Plischke

Oberschlesier feiern Kolende 2018

Das Jahr 2018 begannen die Oberschlesier in München mit der traditionellen Kolendefeier. Der Brauch, dass der Pfarrer von Haus zu Haus, von Wohnung zu Wohnung gegangen ist um diese und die Leute, die darin lebten zu segnen, wird mit dieser Feier auch hier weiter gelebt und gepflegt. Voll Freude begrüßte der Vorsitzende am 13. Januar die Gäste in der voll besetzten Gaststätte des HDO. Wie es in der Heimat der Brauch war, wurde auch hier ein kleiner Altar mit dem Kreuz, zwei Kerzenleuchtern, Weihwasser und Weihrauch aufgebaut. Unser Landsmann, Diakon Franz Bodynek hielt die Kolendeandacht. Er erteilte uns den Segen, versprengte reichlich Weihwasser und brachte den Schriftzug 20+C+M+B+18 an der Eingangstür an. Dazu sangen wir zur Begleitung unserer beiden Landsleute, Rafael Wienchol und Norbert Damin, einige Weihnachtslieder. Im weiteren Verlauf der Feier erfreuten uns die beiden Bläser mit ihrer Musik.

Es schloss sich das traditionelle Eisbeinessen an, zu dem die hohen runden und halbrunden Geburtstagsjubilare eingeladen waren. Für ihren 75. Geburtstag wurden Frau Helene Henkel, Frau Helga Topel und Frau Christa Schotola geehrt. Frau Brunhilde Arndt, Frau Irene Gonsior, Frau Rita Neugebauer und die Herren Lothar Jonas, Manfred Lux und Joachim Wodok wurden für ihren 80. Geburtstag geehrt. Für ihren 90. Geburtstag wurden Frau Olga Spintzyk und Frau Doria Zierer und für Ihren 95. Geburtstag Frau Gerda Sachweh geehrt.

Mit einem Gläschen stießen wir gemeinsam auf ein friedvolles und gesundes Jahr 2018 an. Die gut gelaunten Gäste bleiben noch lange in einer geselligen Runde, unterhielten sich und sangen heimatliche Lieder ehe sie den Heimweg antraten.

Erich Plischke





Termine und Veranstaltungen

14. April, Samstag, 15:00 Uhr, HDO Gaststätte

Monatstreffen, Paul Hansel hält einen Vortrag zum Thema: Industrie in Oberschlesien

05. Mai, Samstag, 17:00 Uhr, St. Jakobskirche am Unteren Anger

Schlesische Maiandacht mit Trachten, Fahnenabordnungen und unseren Marienliedern, es spielen die Bläser der „Harmonie Neubiberg“ mit Landsmann Rafael Wienchol

12. Mai, Samstag, 15:00 Uhr, HDO Gaststätte

Muttertagsfeier. Wir feiern die Mütter und die Väter. Es gibt ein buntes Programm mit Musik und lassen sie sich die kleine Überraschung nicht entgehen.

04. Juni, Sonntag, 11:00 Uhr, St. Annaberg in Oberschlesien

Minderheitenwallfahrt. Wir fahren mit privat PKW's. Es werden noch Mitfahrer gesucht. Bitte um Anmeldung bei Erich Plischke, Tel.: 08121-41543

16. Juni, Samstag, 18:30 Uhr, Peißenberg.

Patrozinium des Knappenvereins Peißenberg. Tagesausflug: Abfahrt 10:30 Uhr München-Giesing, Mittagessen in Peißenberg, Führung in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt in Hohenpeißenberg (13:30 Uhr), Kaffeepause, Führung im Bergbau Museum in Peißenberg (16:00 Uhr), **18:30 Uhr** Patrozinium-Messe an der Berghalde und Heimfahrt. Es sind noch Plätze frei. Bitte um Anmeldungen bei Erich Plischke, Tel.: 08121-41543.

Wir behalten uns Änderungen vor.

Vorankündigungen, bitte vormerken:

21/22 Juli, 65. St. Anna Wallfahrt nach Altötting

Busfahrt wird noch bekannt gegeben.

In eigener Sache

Liebe Landsleute und Freunde Oberschlesiens!

Im Vorstand der Landsmannschaft der Oberschlesier, Kreisgruppe München, haben wir uns dazu entschlossen, einen Spendenaufruf in unserem Rundbrief zu veröffentlichen. Unsere Kreisgruppe bietet ihren Mitgliedern im Laufe des Jahres ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen. Es entstehen auch wegen der Preissteigerungen Kosten, die allein aus den Mietgliederbeiträgen nicht zu tragen sind. Wir bitten Sie um Unterstützung und Ihre Hilfe. Diese Spenden sind ausschließlich für unsere Kreisgruppe bestimmt, und jeder Betrag kann uns helfen, Ihnen die gewohnte Qualität der Veranstaltungen und auch der Rundbriefe zu bieten. Im Namen des Vorstands sage ich Ihnen den allerherzlichsten Dank und Vergelt's Gott!

Erich Plischke
Vorsitzender KG München

Die Bankverbindung:
Landsmannschaft der Oberschlesier, Kreisgruppe München
IBAN: DE64 7001 0080 0026 2808 02 BIC: PBNKDEFF
Verwendungszweck: Treuespende LdO KG München

Personalien

Unsere Geburtstagskinder

Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute und noch viele gemeinsame Jahre im Kreis Ihrer Familie und in unserem Kreis!

April

3 Malcherzyk Anna
 3 Rogotz Georg
 4 Schroeder Ernst
 5 Adamiak Richard
 6 Kampa Edeltraud
 9 Sedlaczek Christine
 16 Günther Anita
 16 Kulik Sylvia
 20 Henkel Brigitte
 20 Henkel Helene
 21 Viola Beate
 25 Mixa Walter Bischof
 26 Topel Helga
 26 Wersch Ludwig
 27 Henkel Bernadette
 30 Drapa Anni

Mai

2 Kurcius Cornelius
 5 Dudek Hubert
 5 Schwierz Stanislaus
 12 Sedlaczek Dr. Leo Johann
 13 Werschowitz Hans-Dieter
 18 Piskon Claudius
 23 Borkert Alice
 30 Michalik Erwin

Juni

1 Sarsky Erhard
 5 Schotola Christa
 6 Topel Norbert
 8 Henkel Heinrich
 10 Stasch Jan
 11 Czichon Peter
 13 Lubojanski Anton
 14 Miertschyk Johanna
 17 Arndt Brunhilde
 17 Henkel Alois
 18 Kurcius Christiane
 21 Kurcius Irene
 24 Scholz Anna

Herzlichen Dank

an folgende Mitglieder und Gönner, die uns eine Spende zukommen ließen:

Fam. **Barbara und Reinhold Kolodziej**, Fr. **Olga Spintzyk**, Fam. **Ingrid u. Manfred Lux**,
 Hr. **Josef Gediga**, Hr. **Reinhold Konietzko**, Fr. **Rosemarie Sigulla**, Hr. **Lucjan Bock**,
 Fam. **Backa**, Hr. **Norbert Urbainski** Hr. **Norbert Gröner**

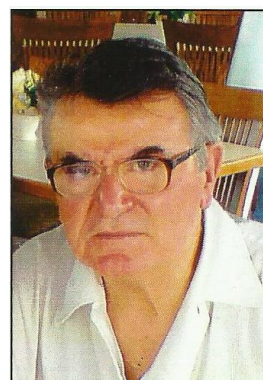
Unsere Verstorbenen

Wir trauern um unsere langjährigen treuen Mitglieder



Kurt Wojtynek

*10.03.1941 Königshütte
 +15.02.2018 München



Willibald Kuberek

*27.06.1936 Gleiwitz
 +17.02.2018 Fürstenfeldbruck

Renate Likar

*29.06.1934 Chwallowitz
 Kr. Rybnik
 +19.05.2017 Ebersberg



2017 - Kreisgruppe München feiert St. Barbara

Festgottesdienst am 01. Dezember

Mit einem feierlichen Festgottesdienst in der St. Jakobskirche begannen die Feierlichkeiten der Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München zu Ehren der Schutzpatronin der Bergleute, der Heiligen Barbara.

In seiner Einführung bedankte sich der Kreisgruppen Vorsitzende, Erich Plischke bei den Armen Schulschwestern für Ihre Gastfreundschaft, die es möglich macht, unsere Gottesdienste und Andachten in der St. Jakobskirche zu feiern.

Als Hauptzelebrenten begrüßte er den in Königshütte geborenen Bischof Dr. Walter Mixa. An seiner Seite standen der Bischofsvikar Robert Chudoba aus Stroppendorf, der Ehrenkanonikus von Breslau und Schweidnitz Pfarrer Heinrich Bujok, unser in Breslau geborene Pfarrer Joseph Scholz und der in Neugabel geborene Diakon Franz Bodynek.

Der Vorsitzende begrüßte auch einige Gottesdienstbesucher namentlich, unter anderen den Stadtrat Manuel Pretzl, den Präsidenten der schlesischen Landesvertretung Dr. Gotthard Schneider, den Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit der Schlesier Vereine in Oberbayern Rudolf Maywald, den Landesvorsitzenden der Landsmannschaft der Oberschlesier Damian Schwider und die Ehrenvorsitzende der Kreisgruppe München Frau Gertrud Müller.

Natürlich wurden auch die Gäste aus Bayern, die Abordnung des Bergmannsvereins St. Barbara aus Hausham mit dem Vorsitzenden Fritz Wirth und die Gäste aus der oberschlesischen Heimat mit dem DFK Vorsitzenden der Wojewodschaft Kattowitz Marcin Lippa und die Delegation des DFK Guttentag-Pludern mit Frau Kornelia Mrugalla begrüßt.

Auch die Fahnen und Trachten Gruppen wurden herzlich begrüßt.

Die Musikalische Gestaltung übernahmen unser Landsmann Heinz Kaluza an der Orgel, der Frauenchor aus Stroppendorf unter Leitung von Frau Maria Gillner und der Dirigentin Anna Wollak, das Blasorchester aus Gleiwitz unter der Leitung von Lukas Wieczorek und die Bläser der Harmonie Neubiberg mit Landsmann Rafael Wienchol.

Ganz besonders herzlich begrüßte der Vorsitzende die Gottesdienstbesucher, die die Kirche gefüllt haben und so auch ihr Bekenntnis zum Glauben, zur Hl. Barbara und zur Heimat zum Ausdruck brachten.

Es war wieder einmal ein tief beeindruckender, würdevoller und feierlicher Festgottesdienst. Er zeigte, dass die oberschlesische Tradition, das Brauchtum aber vor Allem der Glaube an Gott und die Liebe zu Heimat eine sehr große Bedeutung für unsere Landsleute hier und in Oberschlesien haben.

Nach der Messe ging es mit einer Prozession zum Grab der seligen Maria Theresia von Jesu Gerhardinger. Hier legte der Vorsitzende ein Blumengebinde nieder und die Ehrenvorsitzende Frau Gertrud Müller hielt die Totenandacht. Sie gedachte aller verunglückten und verstorbenen Bergleute, der verstorbenen Mitglieder der Landsmannschaft, der Landsleute, die in Folge von Flucht, Vertreibung und Deportation ums Leben kamen und aller verstorbenen Angehörigen und Freunde. Das Lied „Der gute Kamerad“, der Bischöflicher Segen und das „Oberschlesier Lied“ bildeten den Abschluss dieses Gottesdienstes.



Barbarafeier am 02. Dezember

Am Tag nach dem feierlichen Festgottesdienst folgte die Barbarafeier der Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München in der Kantine der Bundeswehr in der Dachauer Straße 128 in München. Diese erwies sich als eine der schönsten Barbarafeiern der letzten Jahre und bleibt so noch lange in Erinnerung der daran teilnehmenden Gäste und Landsleuten.

Der Vorsitzende der Münchner Oberschlesier, Erich Plischke, begrüßte die zahlreich aus München, Bayern und natürlich auch aus Oberschlesien gekommene Gäste. Die Stadt München wurde durch den CSU-Stadtrat Otto Seidl vertreten. Für den Bund der Vertriebenen waren anwesend der Landesvorsitzende Bayern Christian Knauer und der Geschäftsführer Dr. Sebastian Sparwasser. Aus dem Kreis der Landsmannschaften waren unter anderen Dr. Gotthard Schneider, Rudolf Maywald und Frau Barbara Simon vom Schlesierverein, Andreas Schmalz, Johann Slawik und Ingeburg Milenovic von der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Ernst Schröder von der Landsmannschaft der Pommern und Peter Bucher für die Heimatgruppe Bielitz-Biala anwesend. Die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland wurde vertreten durch eine Gruppe mit der Vorsitzenden Frau Maria Schefner. Unsere Landsmannschaft wurde vertreten durch den Landesvorsitzenden Bayern Damian Schwider und die Delegationen aus den Kreisgruppen Nürnberg in der Tracht und aus Augsburg.

Ganz herzlich begrüßte der Vorsitzende die Delegation des Kanppenvereins Peißenberg mit seinem Vorsitzenden Rudi Hochenauer und die Vertretung des Interessenkreises Bergbaumuseum Hausham mit Vorstand Dr. Wolfgang Grütznier.

Mit viel Applaus wurden die Gäste aus Oberschlesien begrüßt mit dem Vorsitzenden der DFK's der Wojewodschaft Schlesien Herrn Marcin Lipka und einem der Gründer der Deutschen Minderheit Verbände Herrn Friedrich Schikora. In der Tracht kam die Delegation des DFK Pludern-Guttentag mit der Vorsitzenden Frau Kornelia Mrugalla.

Auch die Geistlichkeit war bei der Feier durch den Bischofsvikar Robert Chudoba aus Stroppendorf und unseren Pfarrer Joseph Scholz vertreten. Und was wäre eine Barbarafeier ohne Fahnen und



Trachtengruppen. So wurden begrüßt die Landsmannschaft der Schlesier aus Geretsried mit Frau Inge Maschenski, die Tanzgruppen aus München, die Trachtenzunft Rubezahl's Zwerge mit Sigi Lange und die Riesengebirgstrachtengruppe unter der Leitung von Uli Moll, die durch ihre Darbietungen viel Applaus ernteten.

Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgten die Blaskapelle aus Gleiwitz unter der Leitung von Lukas Wiczorek und die Neubiberger Bläser mit unserem Landsmann Rafael Wienchol, die schon tags zuvor zusammen mit dem Frauenchor aus Stroppendorf die Festmesse großartig gestalteten.

Nach den Grußworten vom Stadtrat Otto Seidl, Christian Knauer, Marcin Lippa, Rudi Hohenauer und Frau Kornelia Mrugalla stand die Festrede auf dem Programm.

Diese hielt die Stellvertretende Direktorin des Hauses des Deutschen Osten, Frau Brigitte Steinert. Kurzfristig übernahm sie diese Aufgabe an Stelle des verhinderten Direktors des HDO Prof. Dr. Andreas Otto Weber. Sie referierte über die Heilige Barbara, wie sie zu Patronin der Bergleute und vielen anderen Berufsständen wurde, wie sich um sie viele Bräuche und Kuriositäten bildeten. Es war ein kurzweiliger, erfrischender und informativer Vortrag und dafür sage ich an dieser Stelle Frau Steinert herzlichen Dank.

Bei der Barbarafeier der Oberschlesier werden traditionell auch Ehrungen der Mitglieder und verdienter Persönlichkeiten vorgenommen.

Der Kreisgruppen Vorsitzende übergab den Jubilaren die Ehrenurkunden, die Ehrenabzeichen und eine kleine Aufmerksamkeit. Für 25-jährige Mitgliedschaft in der Landsmannschaft wurden Frau Barbara Kolodziej, Frau Irene Kurcius, Frau Elisabeth Schwierz und Herr Stanislaus Schwierz geehrt. Für 30 Jahre Zugehörigkeit erhielt Herr Alois Henkel die Ehrenurkunde. Herrn Heinz Kaluza wurde diese nach der Messe in der St. Jakobskirche überreicht. Leider war Herr Joachim Ballon nicht anwesend, die Ehrenurkunde für 35 Jahre Mitgliedschaft wurde ihm nachgereicht.

Es wurden auch besondere Ehrungen vorgenommen. Der Bischofsvikar, Pfarrer Robert Chudoba erhielt die Ehrenurkunde der Landsmannschaft der Oberschlesier für seine besondere Verdienste und seinen Einsatz für die Deutschen in der Heimat, deren Kultur und Tradition und den Erhalt alter Kirchen.

Ebenfalls eine Ehrenurkunde wurde an den Frauenchor aus Stroppendorf verliehen. Seit 25 Jahren setzen sich die Frauen unter der Leitung von Frau Maria Gillner in ihrer Heimat für die deutsche Sprache, Kultur Tradition und die Tracht ein. Mit der Dirigentin Frau Anna Wollak und der Solistin Frau Magda Pollok haben sie uns auch dieses Jahr begeistert.

Mit der silbernen Ehrennadel der Landsmannschaft der Oberschlesier für seinen unermüdlichen Einsatz für die Heimat, die deutsche Sprache, Kultur, Brauchtum, Tradition und die Brückenfunktion zwischen der Heimat Oberschlesien und der Landsmannschaft der Oberschlesier hier wurde der Vorsitzende des DFK der Wojewodschaft Schlesien Herr Marcin Lippa ausgezeichnet.

Eine ganz besondere Ehrung wurde der Ehrenvorsitzenden unserer Kreisgruppe, Frau Gertrud Müller zuteil. Für ihre 60 jährige Zugehörigkeit zur Landsmannschaft wurde sie mit einer Medaille ausgezeichnet. Für ihren Einsatz für die Heimat und die Landsmannschaft der Oberschlesier, was schon zu einem Lebenswerk geworden ist, wurde ihr die Eichendorff Plakette in Silber verliehen.

Mit den Hymnen Oberschlesiens, Bayern, Deutschland und Europas endete der offizielle Teil der Veranstaltung. Diesem schloss sich der Unterhaltungsteil an, in dem alle kulinarisch vom Wirt Wolfgang Blaschke verwöhnt wurden und zu der ausgezeichneten Musik „Der Evergreys“ das Tanzbein schwingen konnten.

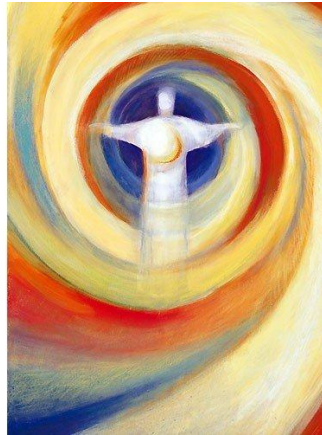
Zur vorgerückten Stunde, als die Stimmung am Höhepunkt war, erhielten wir prominenten Besuch. Der Toby aus München betrat den Saal und natürlich durfte er nicht gehen, ohne seinen Schlager „Verliebt in Oberschlesien“ unter dem Jubel der Gäste zu singen.

Es war eine schöne Barbarafeier, die vielen die dabei waren, noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Fotos: Damian Schwider

Frohe Ostern



Der auferstandene Heiland schenkt uns seinen Frieden.

Ein frohes, friedvolles und gesegnetes Osterfest

wünscht allen Landsleuten, deren Angehörigen und

allen Freunden und Gönnern Oberschlesiens

die Vorstandschaft der LdO KG München

